



Hochschule RheinMain ernennt Gründungsbotschafter – Start-ups und angewandte Wissenschaft sollen sich befruchten

Die Hochschule RheinMain (HSRM) hat für ihre fünf Fachbereiche Gründungsbotschafter ernannt. Damit will die Hochschule mit rund 13.000 Studierenden an den Standorten Wiesbaden und Rüsselsheim Gründungsvorhaben von Studierenden, Absolvent:innen und Forscher:innen unterstützen und die strategische Ausrichtung der HSRM auf praxisrelevanten, kooperativen Forschungstransfer in der Metropolregion Rhein-Main unterstreichen.

„Um drängende ökologische, soziale und wirtschaftliche Probleme zu lösen, setzen Start-ups in der Regel nicht auf ‚more of the same‘, sondern auf Innovationen. Sie sind damit ein wichtiges disruptives Element in unserer Wirtschaft und Gesellschaft“, sagte Prof. Dr. Eva Waller, Präsidentin der HSRM. Gerade die Hochschulen für angewandte Wissenschaften könnten als Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis bei der Entwicklung und Implementierung von Innovationen eine zentrale Rolle spielen. „Wir haben in einer Befragung ermittelt, dass 65 Prozent unserer Studierenden Selbstständige in ihrem direkten Umfeld haben – sei es in der Familie oder im Freundeskreis. Und 25 Prozent können sich vorstellen, sich nach dem Studium selbstständig zu machen. Dieses Potenzial wollen wir nutzen, um das Gründungsökosystem in der Rhein-Main-Region aus der angewandten Wissenschaft heraus weiter auszubauen“, so die Hochschulpräsidentin.

Unterstützung durch IMPACT RheinMain

Die Gründungsbotschafter sollen gründungsinteressierte Studierende, Absolventen Absolvent:innen und Wissenschaftler:innen innerhalb der Hochschule unterstützen und dienen als Ansprechpartner für potenzielle Kooperationspartner:innen aus der Praxis. Unterstützt werden sie dabei durch das Projekt IMPACT RheinMain der Hochschule RheinMain, ein auf praxisorientierten Forschungstransfer ausgerichtetes Projekt aus dem Programm „Innovative Hochschule“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Mehr Informationen finden sich unter www.hs-rm.de/gruenden.

Zu Gründungsbotschaftern ernannt wurden für die den Fachbereich Wiesbaden Business School Prof. Dr. Dennis Albert, für den Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen Prof. Dr. Bernhard Funk, für den Fachbereich Ingenieurwissenschaften Prof. Dr. Thomas Heimer, für den Fachbereich Sozialwesen Prof. Dr.

Gunnar Lang sowie für den Fachbereich Design Informatik Medien Prof. Dr. Dirk Voelz.

Welche Gründungserfahrungen sie selbst vor oder während ihrer Tätigkeit als Hochschullehrer gemacht haben, welche persönlichen Eigenschaften Gründungsinteressierte mitbringen sollten und warum das Gründen eine unbezahlbare Chance auf Selbstverwirklichung ist – diese Fragen beantworten die Gründungsbotschafter in Interviews auf dem YouTube-Kanal der HSRM:

- [Prof. Dr. Thomas Heimer, Professor für Innovationsmanagement und Projektmanagement](#)
- [Prof. Dr. Dennis Albert, Professor für Marketing und Management](#)
- [Prof. Dr. Bernhard Funk, Professor für Immobilienmanagement](#)

Die Hochschule RheinMain

Über 70 Studienangebote an zwei Studienorten mit einem internationalen Netzwerk – das ist die Hochschule RheinMain. Rund 13.000 Studierende studieren in den Fachbereichen Architektur und Bauingenieurwesen, Design Informatik Medien, Sozialwesen und Wiesbaden Business School in Wiesbaden sowie im Fachbereich Ingenieurwissenschaften in Rüsselsheim am Main. Neben der praxisorientierten Lehre ist die Hochschule RheinMain anerkannt für ihre anwendungsbezogene Forschung.

[Website](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [YouTube](#)